

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für europäische
und internationale Angelegenheiten

Dr. Michael Spindelegger

XXIV. GP.-NR

11574 /AB

25. Juli 2012

zu 11764 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

25. Juli 2012

GZ BMeiA-AT.90.13.03/0071-VI/2012

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen haben am 25. Mai 2012 unter der Zl. 11764/J-NR/2012 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „der Dienstreise in die direkt-demokratische Schweiz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4 und 6 bis 8:

Anlässlich meines bilateralen Arbeitsbesuchs in der Schweiz vom 6. bis 7. Mai 2012 wurde ich von zwei Mitarbeitern meines Büros begleitet. Darüber hinaus haben an der Reise fünf JournalistInnen (Kronen Zeitung, Kurier, News, Heute, Kleine Zeitung) und ein Photograph teilgenommen.

Für die Dienstreise in die Schweiz wurde aus terminlichen Gründen ein Bedarfsflug der Firma Air Charter in Anspruch genommen. Die Gesamtkosten des Bedarfsflugs betragen EUR 9.650 und wurden vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) getragen.

Zu Frage 5:

Die Gesamtkosten der Reise betragen insgesamt EUR 12.612,93, davon EUR 1.490,90 für meine Person.

Zu Frage 9:

Der Dienstwagen der Österreichischen Botschaft in Bern wurde für die Fahrten während des Arbeitsbesuchs in der Schweiz genutzt, die Kosten (z.B. Treibstoffkosten, Übernachtungskosten des Fahrers) betragen insgesamt EUR 282,54.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gindig', is centered on the page.